

Geborgen

Text: Roland Paul Lange

Melodie: Hella Heizmann

1. Der Tag ist ver - gan - gen, die Nacht steht be - reit. Zum Schla

ist es nun wie - der mal Zeit. Die Zäh - ne sir

ruscht. Den Schlaf - an - zu

r'e - dern ge - huscht.

Refrain Ge - bor

gen.

Hier fühl ich mich wohl und ich

Hier hat man mich lieb und ich

nich ein. Ge -

at al - lein. Ge - bor - gen, rich - tig ge - bor - gen.

2. Ich les noch zwei Seiten, dann lösch ich das Licht.
 Ganz leise kommt Mama und küßt mein Gesicht.
 Sie glaubt wohl, ich schlafe, und schon ist sie weg.
 Ich hol Buch und Lampe schnell aus dem Versteck./ Geborgen...
3. Wenn alle schon schlafen, dann lieg ich noch wach.
 Ich schaue den Mond an hoch über dem Dach.
 Ich denke an Schönes und träume, wie du.
 Ich rede mit Gott, und der hört mir auch zu./ Geborgen...